

unsere Herren Collegen ersuchen, dieselben durch Uebersendung von Probeblättern ic., welche jederzeit zu Diensten stehen, mit dem Sonntags-Blatte bekannt zu machen. Einige Handlungen haben auf solche Weise einen mehr als gewöhnlichen Absatz erzielt und sehen sich für ihre Bemühungen um so mehr belohnt, als wir die Expedition nur monatlich statt finden lassen.

Insertionen Ihrer theologischen Artikel in dem dem Sonntags-Blatte beigegebenen Intelligenzblatte, die wir (bei 1000 Ausl.) mit 2 Kr. oder ½ R. berechnen, sind selten ohne günstigen Erfolg.

C. S. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

[771.] Zur gefälligen Beachtung!!!

Aufgefordert von mehreren sehr achtbaren Sortimentshandlungen (vorzüglich aus Universitäts-Städten) habe ich mich entschlossen, den zeitherten Preis der bei mir erschienenen Deutschen Uebersetzung des Corpus Jur. civilis, von Otto, Schilling und Sintenis, in 7 Bänden (460 Bogen gr. 8.), mit 5 Kupfertafeln, von 29½ f. auf 20 f. (15 f. netto) zu ermäßigen und den ersten Band à 2½ f. zum Vorzeigen zu versenden; die übrigen 6 Bde. à 17½ f. aber werde ich nur auf Verlangen expediren. Um jedoch den Ankauf zu erleichtern, erbiete ich mich auch noch, vom 1. März an, monatlich einen Band, unter besonderer Berechnung, als Fortsetzung zu verschicken, wobei man sich aber zur Annahme des ganzen Werkes verbindlich macht. Da ich nur 25% Rabatt geben kann, so will ich (wenn solche auch nur nach und nach bestellt werden) auf 6 Erpl. ein und auf 12 Erpl. drei Frei-Exemplare gewähren. — Auch werden einzelne Bände und Hefte (zur Completierung), sowie Erpl. auf Velinpapier zu derselben Preisermäßigung abgelassen.

Carl Socke in Leipzig.

[772.] Fortsetzung!

Von:
Richter's kritischen Jahrbüchern für deutsche Rechtswissenschaft

Ist heute das zweite Heft an diejenigen Handlungen versandt worden, die es verlangt hatten!

Zugleich ersuche ich wiederholt die Herren Verleger juristischer Schriften um gef. Einsendung Ihrer Nova zur Recension, und es soll die Rücksendung — wo es verlangt wird — seiner Zeit erfolgen. — Auch empfehle ich Ihnen das Intelligenzblatt zu Inseraten à 19½. pr. Zeile, und nehme Anzeigen zum Beiheten (vor der Hand 400) gegen 1½ f. Vergütung an.

Leipzig, am 26. Februar 1837.

Carl Socke.

[773.] So eben ist erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt:

Bemerkungen über die im Handel vorkommenden Brannweinarten, hauptsächlich über den Kartoffelbrannwein, in chemisch-medicinisch-technischer Beziehung. Auf Veranlassung Königlich Preußischer Regierung in Minden ausgearbeitet, und herausgegeben von Dr. Witting. 8. geh. 1837. 6 R.

Die Rothkehlchen. Ein Buch für Kind und Kindes-Sinn. Nach der ersten Original-Auslage aus dem Englischen übersetzt von M. Petri. Mit 4 Abbildungen. 8. cartoniert. 1837. 20 R.

Auf letzteres gebe ich das 7. Ex. frei und bei Abnahme von 10 Gr. 50% Rabatt.

Holzminden, den 1. Febr. 1837.

J. Erdmann.

[774.] Schriften für religiöse Erbauung, für Theologen und Studirende, welche in neuester Zeit im Verlage von Fr. Fleischer in Leipzig erschienen sind:

Mattthes, J. G. (Dekan in Erfurt), Das evangelische Kirchenjahr in einer Reihe von christlich-religiösen Liedern. 8. eleg. brosch. 4 f.

Köppen, Dr. J. Die Bibel, ein Werk der göttlichen Weisheit. Dritte, sehr verm. Auflage. Herausgegeben von Dr. J. G. Scheibel. 2 Bände. gr. 8. 2½ f.

Hering, E. W., Geschichte der kirchlichen Unionsversuche seit der Reformation bis auf die neueste Zeit. 1r Band. gr. 8. 2½ f.

Barth, F. R., Die altdutsche Religion. 1r Band: Hertha und über die Religion der Weltmutter im alten Deutschland. 2r Band: die Hyperboräer. gr. 8. 2½ f.

Schroeder, Dr., Nova Scriptorum Vet. Test. saecor. Janua i. e. Vocabularium hebraicarum explicatio, cui notae ad. Gesenii Ewaldique Grammaticas spectantes, aliaeque adnot. sens. locor. difficultum eruendo servientes sunt adjectae. 3 Vol. 8maj. 6½ f.

Jeder Band ist auch einzeln zu haben.

Seidenstücker, Dr. M. J. E., Elementarbuch der hebräischen Sprache. gr. 8. 2 f.

— Dr. J. H. P., Programme, Schulreden und Briefe über die deutsche Sprache. gr. 8. 1½ f.

[775.] Neue Notizen aus dem

Gebiete der Natur- und Heilkunde,
gesammelt und mitgetheilt von dem Ober-Medicinalrathe
Fröter zu Weimar und dem Medicinalrathe und Prof.
Fröter zu Berlin.

Preis eines Bandes von 24 Bogen 2 f. oder 3 fl. 36 Kr. th.

Die von dem Ober-Medicinalrathe Fröter zu Weimar seit dem Jahr 1821 unter dem Beifalle des Publicums herausgegebenen „Notizen“ sind nach und nach bis auf 50 Bände angewachsen. Es schien daher aus mehreren Gründen ratschlich, einen Abschnitt zu machen und — da die Notizen wegen der Reichhaltigkeit ihres Inhalts ein Repertorium geworden sind, welches für die Praxis und gelehrte Arbeiten benutzt wird — ein General-Register hinzuzufügen, dessen Ausgabe nächstens erfolgen wird.

Deshalb und weil der, in einem für Forschungen in der Natur- und Heilkunde besonders thätigen Kreise lebende Herr Medicinalrat und Professor Fröter zu Berlin an der Herausgabe Theil nimmt, erscheinen die Notizen von jetzt an unter dem gegenwärtigen Titel: „Neue Notizen.“

Die Einrichtung der Zeitschrift und die Versendung der Nummern in ungebundenen Zeiträumen bleiben dem Wesentlichen nach wie bisher. Jährlich werden höchstens 4 Bände erscheinen.

Von diesen „Neuen Notizen“ sind bereits Nr. 1 bis 3 als Fortsetzung und als Neuigkeit versendet worden.

Weimar, im Februar 1837.

Landes-Industrie-Comptoir.

[776.] In Folge eines freundlichen Abkommens mit der Buchhandlung von M. Friedländer ist am heutigen Datum der Druck für meine Zeitschrift „die Nährwandlerin“ an die Buchhandlung von F. C. E. Euckart übergegangen; ich ersuche daher alle wohlloblichen Buchhandlungen fortan ihre Bestellungen nur an jetztgenannte richten zu wollen. Die bereits eingegangenen werden mit derselben Pünktlichkeit wie früher besorgt werden.

Breslau, den 4. Februar 1837.

Dr. Julius Sincerus.